

Jahresbericht 2021

Bericht des Stiftungsratspräsidenten und der Heimleitung

Stiftungsrat

Der Baustart für das Projekt „Wohnen mit Service“ erfolgte termingerecht im Frühling 2021. Diese Angebotserweiterung ist eine grosse Chance für die Stiftung Plaid's. Die finanziellen Risiken sind bei der hohen kontinuierlichen Nachfrage tragbar. Der Stiftungsrat tagte regelmässig mit zusätzlichen Bausitzungen. Ein Inserat anfangs Sommer sowie eine Baureportage in der Ruinaulta stellte sicher, dass die Einheimischen über das Projekt informiert wurden. Die beiden Gebäude vom Neubau Projekt «Wohnungen mit Service» erhielten den Namen **Residenza Pinut und Pardatsch**. Die Institution ist zertifiziert und verfügt über eine gültige Betriebsbewilligung. Zudem wurden dieses Jahr neue Leistungsvereinbarungen mit den Gemeinden Flims Trin gemäss KPG abgeschlossen.

Wichtige Ereignisse des Jahres

Seit Beginn der Coronapandemie am 12.03.2020 hatten wir einen einzigen - nicht geimpften - COVID-19 Todesfall. Trotz den Einschränkungen durch die vielen Schutz- und Verhaltensmassnahmen hatten wir auch viel Spass und Freude im Haus Plaid's. Mit Verzicht auf den Grossanlass mit Angehörigen wurden die Weihnachtsfeiertage intern so gestaltet, dass die Bewohner schöne, harmonische Weihnachten erleben konnten. Es folgten viele positive Rückmeldungen dazu. Im März wurde mit den Bewohnern das Interview «Die Coronazeit» durchgeführt und in der Ruinaulta veröffentlicht. Leider mussten wir vom 4. Mai bis 9. Juni das Haus in Quarantäne setzen. Die Umstrukturierung und Umorganisation dazu forderten das gesamte Team. Die Diplomfeier am 30. Juli (siehe Bild) mit Apéro und Häppchen war für das Team und Freunde ein fröhliches und lustiges Fest. Die Alltagsgestaltung, Ausflüge und das Wochenprogramm wurden erneut intensiviert und kontinuierlich individualisiert, um flexibel auf die jeweils aktuelle Situation zu reagieren. Ebenso liessen sich die 100 und 101 Jahre alten Bewohnerinnen feiern.



Abschlussfeier mit Berufsbildnerin

Bauprojekt Residenza Pinut und Pardatsch

Anfangs Jahr liefen die Vorbereitungsarbeiten für das Bauprojekt auf Hochtouren. Nach Einrichtung der Baustelle und dem Parkverbot begann am 12. April 2021 die Bauphase. Der Spatenstich erfolgte zwei Tage später mit einem Bericht in der Ruinaulta, so konnten sich auch Einheimische und Interessierte informieren. Der Aushub erwies sich trotz geologischem Gutachten schwieriger als geplant. Durch Sprengungen ab 11. Juni bis 23. August wurden über 5'500 Kubikmeter Felsen abgebaut. Erschütterungsgeräte wurden im Haus und im Flimser Tunnel montiert. Ende Oktober fand ein erster Durchbruch zur Lingerie, Werkstatt und Garderobe statt. An die erschwerte Parksituation haben sich inzwischen alle gewöhnt. Die Nutzung der neuentstehenden Räumlichkeiten wurde erarbeitet. Bis Ende Jahr 2021 wurde der Rohbau der Residenza Pardatsch inklusive Betondecke fertig gestellt. Bei der Residenza Pinut wurde die Parkgarage gebaut. Die Winterpause begann Mitte Dezember. Die Fertigstellung ist neu auf den Frühling 2023 geplant. Erfreulicherweise sind bereits 90% der Wohnungen vermietet. Die bisherige Bauzeit verlief unfallfrei.



2. Juli 2021

Finanz- und Ertragslage

Trotz der Corona Pandemie waren die Anfragen und die Auslastung für die stationäre Einrichtung durchgehend hoch. Die Cafeteria war für die Öffentlichkeit das ganze Jahr geschlossen. Die Umsatzeinbusse der Cafeteria ist dadurch über 80%. Die Baukosten wurden regelmässig überprüft und die Mehrkosten sind begründet durch Zusatzwünsche aber auch coronabedingte Lieferengpässe und die hohe Auslastung der gesamten Baubranche. Die Verrechnung der MiGel Produkte wurde ab Oktober 2021 wieder gestartet. Die Finanzen wurden durch das quartalsweise Reporting mit Balanced Scorecard geprüft. Die Stiftung steht unverändert finanziell und Ertragsmässig gut da.

Erfolgsrechnung

Ein weiteres erfolgreiches Jahr mit hoher Auslastung bei fast unverändertem Personalbestand liegt hinter uns. Dank dem hohen Einsatz aller Mitarbeitenden stieg der Betriebsertrag zum Vorjahr um CHF 400'000 auf CHF 6.49 Mio. (Vorjahr CHF 6.09 Mio.). Der ordentlicher Gewinn 2021 konnte auf CHF 728'336 gesteigert werden (Vorjahr CHF 337'343).

Vermögensübersicht

Das Umlaufvermögen ist leicht tiefer mit CHF 3.8 Mio. (Vorjahr CHF 3.91 Mio.). Im Anlagevermögen wurden Investitionen von CHF 24'710 in einen Steamer und Strato Fensterreinigungsgesetzgerät getätigt und es wurden leicht höhere Abschreibungen von CHF 719'517 (Vorjahr CHF 718'820) verbucht. Für den Neubau wurden im Jahr 2021 CHF 2,755 Mio. aufgewendet. Das Anlagevermögen beträgt neu CHF 21.05 Mio. (Vorjahr CHF 19.36 Mio.). Die Hypothek-Rückzahlungen wurden gestoppt (Vorjahr CHF 270'000). Eine neue Hypothek von CHF 1 Mio. wurde für den Neubau eröffnet. Aus dem Anlagedepot bei der GKB wurden CHF 500'000 auf das Baukonto transferiert. Das Fremdkapital beträgt nun CHF 11.54 Mio. und ist damit CHF 0.9 Mio. höher als im Vorjahr. Die Bilanzsumme ist gestiegen auf neu CHF 24'852'230 (Vorjahr CHF 23'276'711). Die IE Reserven werden weiterhin abgegrenzt und nicht verwendet.

Der Rechtsstreit zur Rückforderung der CHF 73'307 MiGel Tarifsuisse AG Solothurn läuft noch immer.

Betriebszahlen

	Wohnheim	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Gesamtertrag Mio.	5.85	6.09	6.42	6.13	6.09	6.49
	Betriebsgewinn	0.52	0.58	0.58	0.36	0.33	0.73
	Organisationskapital Mio.	10.27	10.78	11.28	11.94	12.30	13.36

	Cafeteria	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Umsatz Cafeteria	131'737	119'654	120'172	100'458	34'157	20'143

Heimleitung

Der Personalbestand lag bei durchschnittlich 74 Mitarbeitenden in rund 52 Vollzeitäquivalenzen. Die Fluktuationsrate betrug in diesem Jahr relativ hohe 12%. Dazu kamen Ausfälle der Mitarbeitenden im Umfang von vollen 3.33 Stellenprozente. Der Publikumsverkehr wurde aus Sicherheitsgründen nicht zugelassen. Im zweiten Pandemiejahr waren alle Beteiligten weiterhin aussergewöhnlich gefordert. Im Januar und Februar 2021 konnten 93% der Bewohner und 77% der Mitarbeitenden durch das Impfteam Graubünden im Haus gegen COVID-19 geimpft werden. Bis Juni testeten wir mindestens wöchentlich alle Mitarbeitenden und Bewohner, die Besucher bei Notwendigkeit oder wenn der Abstand nicht eingehalten wurde. Bis Ende August testeten wir nicht Geimpfte weiterhin wöchentlich.

Vom 4. Mai bis 9. Juni 2021 war das ganze Haus in Quarantäne. Nach einer Ansteckung im Mai von einem Angehörigen zu einem Bewohner, wurde die erste Isolation und eine Total-Quarantäne gestartet. Trotz Schutz- und Sicherheitsmassnahmen sind 14 geimpfte Bewohner, 3 nicht geimpfte- und eine geimpfte Mitarbeiterin erkrankt. Die adäquaten Bewohner akzeptierten die Situation und halfen vorbildlich mit. Die dementen Bewohner konnten nicht einzeln isoliert werden. Auch multimorbide, pulmonal schwerkranke Bewohner konnten medizinisch im Haus therapiert werden und haben überlebt. Die Nachvollziehbarkeit der Ansteckungen wurde vom Leitungsteam verfolgt, konnte aber am Schluss nicht zweifelslos eruiert werden. Nach Absprache mit dem Gesundheitsamt sind auch die Haustiere nicht schuld.

Die erstellten Besucherräumlichkeiten waren für Angehörige und Freunde durchgehend geöffnet. Die Kooperationsbereitschaft der Angehörigen und Besucher für die Schutzmassnahmen sank stetig weiter. Gespräche und Erläuterungen waren von grosser Wichtigkeit. Es wurde getestet, umorganisiert, abgetauscht, laufend angepasst und immer versucht, alles im grünen Bereich zu halten. Die Bewohnerferien wurden geplant und mussten im September leider wieder abgesagt werden sowie auch das Weihnachtsfest mit Angehörigen. Wir entschieden uns, die Betriebstestungen für nicht Geimpfte ab September 2021 durchzuführen.

Die Booster Impfung am 12. November 2021 konnte mit dem Heimarzt hausintern durchgeführt werden. Es haben sich 94% der Bewohner impfen lassen. Anfangs Dezember liessen sich 78% der Mitarbeitenden Boostern.

Übersicht Verlauf Pflagetage

Stationär, Tages- und Nachtstruktur sowie Akut- und Übergangspflege 2016-2021:

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Pflagetage Stationär	19'016	19'936	20'365	19'109	19'521	20'818
Tages- und Nachtstruktur Pflagetage	239	60	64	225	371	367
Akut- und Übergangspflege	14	0	0	14	18	0
Total	19'269	19'996	20'429	19'348	19'910	21'185

Die Anzahl Bewohner sank um 17% gegenüber dem Vorjahr mit 6% mehr Pflagetagen, 1'275. Es ist uns ein Anliegen, Wünsche und Anliegen möglichst zu erfüllen. Reklamationen wurden direkt behandelt und bei Notwendigkeit an den SRP weitergeleitet.

Wir bilden 13 Lernende inklusiv eine Praktikantin aus. Zwei Lehrverträge mussten aufgelöst werden. Für die Anstellung HF Studierende mit Lehrortsprinzip ist eine Verbundlösung in Arbeit.

Gesetzgebung

Das Budget, die Taxordnung, die Jahresrechnung, der Geschäfts-, Jahres- und Revisionsbericht 2020, sowie das Management Review und die Risikoanalyse wurden ordnungsgemäss durch den Stiftungsrat besprochen, genehmigt und eingereicht. Die Veröffentlichung des Jahresrechnung und des Vergütungsberichtes erfolgte am 20. Juni 2021. Die Berufsausübungsbewilligung ist vorhanden. Die Betriebsbewilligung vom Gesundheitsamt Graubünden ist bis 2023 gültig. Das Überwachungsaudit wurde von der Firma Swiss Safety, durch Herr Hans Peter Frei am 9. Dezember 2021 durchgeführt. Es ergaben sich keine identifizierten oder kritischen Abweichungen. Alle Empfehlungen und Hinweise wurden geprüft. Die Nationalen und Kantonalen Qualitätsindikatoren wurden im Februar und März 2021 versendet. Eine Lebensmittel Kontrolle fand am 8. April 2021 ohne Beanstandungen statt. Die SOMED Statistik vom BFS und die Kostenrechnung wurden termingerecht eingereicht. Die Kontrolle der Konsiliar-Apotheke fand erstmals mit Frau Palma am 14. September 2021 statt. Die Empfehlungen wurden besprochen und umgesetzt. Ab Herbst erfolgte monatlich die Eingabe der Lagerbestände von Schutzmaterialien an das GAGR. Quartalsmeldungen, Pflage tage und Richtstellenplan wurden dem Gesundheitsamt Graubünden jeweils termingerecht eingereicht. Die kantonalen Maximal-Pflage tage wurden wiederum überschritten, was vom SR zur Kenntnis genommen wurde. Der Richtstellenplan gemäss kantonalen Richtlinien konnte durchgehend eingehalten werden. Von den Krankenkassenkontrollen der ÖKK und CSS wurden die Stufe 11 und 7 bestätigt. Die Gesetzgebung zur Pandemie wurde eingehalten und laufend umgesetzt. Die Plattform für die Covidcertificate wurde eingerichtet.

Markt / Kunde

Auf die Geburtstagsfeste wurde nicht verzichtet. Im Mai konnte eine Bewohnerin ihren 101. Geburtstag feiern, sie kam am 3. Mai 1920 zur Welt. Im April 2021 starteten wir wieder mit den Ausflügen. Die Investitionen im Jahr 2020 für die digitale Kommunikation und Unterhaltung haben sich sehr gelohnt. Mit speziellem Freizeitprogramm und Beschäftigungen wurde der Alltag der Bewohner soweit möglich, bewusst aktiv gestaltet. Die wöchentliche Livemusik ist immer sehr beliebt. Am 17. Oktober 2021 genoss eine Bewohnerin ihren 100. Geburtstag mit der gesamten Familie. Bis am 5. November konnten wir über 30 Ausflüge und zahlreiche Besuche im Dorf oder Spaziergänge geniessen. Die Kinder der Canorta Igniv Flims haben für die Bewohner in der Adventszeit täglich Briefe und Bastelarbeiten geschickt, welche vorgelesen und in der Cafeteria aufgehängt wurden. Der Churer Weihnachtsmarkt mit eigenem Stand wurde mit Freude besucht.



Wir beherbergten Bewohner nicht nur aus dem Kanton Graubünden, sondern auch aus den Kantonen St. Gallen und Zürich sowie aus den Regionen von Sedrun über die ganze Surselva, Safiental, Region Imboden bis ins Domleschg, weiter über Chur bis Maienfeld und ins Bergell. Ein Feriengast kam aus Davos.

Bewohnerkennzahlen

Kennzahlen Belegungstage und Besa-Einstufung:

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ausserkantonale Belegungstage	789	804	1456	1794	1497	1271
Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner	91	96	95	113	108	90
Im Haus verstorbene Bewohnende	12	18	17	28	21	16
Im Spital verstorbene Bewohnende	1	3	5	7	2	2
Austritt nach Hause, Therapie, Ferien, Reha	30	32	16	13	24	12
Besa-Rückstufungen	8	6	9	11	6	11
Bewohnende mit gleichbleibender Besa-Stufe	73%	71%	58%	67%	80%	65%

Wir strebten bei den 90 Bewohnern eine optimale, individuelle Pflege und Betreuung an. Die 4% ausserkantonalen Bewohner fühlen sich in Flims sehr wohl mit ihren Familien in der Nähe.

Mitarbeitende

Am ersten Juli, zeitgleich zur abgesagten offiziellen Feier im Forum im Ried Landquart, feierten wir intern im Wintergarten und auf der Südterrasse unsere 4 Lernenden zur bestandenen Ausbildung – drei FaGe und einen AGS Abschluss. Eine Mitarbeiterin FaGe hat die Prüfung zur Pflegefachfrau HF bestanden. Vier von fünf Absolventinnen arbeiten im Betrieb weiter. Die Diplomanden durften Angehörige einladen. Mit Apéro, Blumen und Geschenken hatten alle einen wunderschönen Abend. Es war der einzige Teamanlass in diesem Jahr. Der offerierte Event der Gemeinde Flims zur 50-Jahr Feier vom 07.11.2019 musste erneut zurückgestellt werden.

Alle Mitarbeitenden halten sich an die Regeln und geben alles. Hygiene- und Verhaltensmassnahmen werden gemäss Richtlinien strikte eingehalten. Viele Mitarbeitende sind aber immer noch froh, dass genügend Schutzmaterial im Haus vorhanden ist und die Vorgesetzten jederzeit erreichbar sind.

Die neuen Computer auf der Station 02 bringen mit dem neuen Betriebssystem höhere Leistungen. Für zwei neue junge Mitarbeiterinnen konnte der Betrieb eine nah gelegene, geeignete Wohnung mieten.

Die Belastung für die Mitarbeitenden war konstant hoch. Über Zufriedenheit und Machbarkeit wurde durchgehend diskutiert und mögliche Massnahmen wurden direkt ergriffen.

Zwei Mitarbeiterinnen haben den Kurs Pflegehelferin SRK absolviert. Die Schulung zur Teamleitung wurde von einer Mitarbeiterin erfolgreich absolviert. Die interne Kinaesthetics Trainerin schulte über das ganze Jahr hinweg Mitarbeiterinnen mit Theorie und Workshops. Drei Mitarbeiterinnen des Raumpflege-, Lingerieteam besuchten den Kurs «Hygiene in der Hauswirtschaft». Eine Mitarbeiterin absolviert die Ausbildung zur Fachfrau Alltagsgestaltung und Aktivierung. Die Demenz Fachtagung in Chur besuchten zwei Fachmitarbeiterinnen. Eine Fachmitarbeiterin besuchte den Kurs „Pflegeprozess-Pflegeplanung-Pflegediagnoseprozess“ zur Vertiefung im BGS. Die Deutschkenntnisse wurden neu intern mit Fachunterlagen und Begleitung unterstützt. Die externen Kurse werden weiterhin regelmässig besucht. Auszubildende wurden mit Lernstunden intern stark gefördert. Die Schulung zum Datenschutzprogramm wurde vom Leitungsteam besucht. Die restlichen geplanten Schulungen und Kurse wurden wegen der Pandemie abgesagt. Neu gelerntes Wissen wurde regelmässig intern untereinander ausgetauscht.

Risikomanagement und Prozesse

Der Betrieb konnte bis heute flexibel und durchgehend alle Notfälle prüfen, planen und direkt umsetzen. Vorschläge und Änderungen wurden angenommen, geprüft und Massnahmen ergriffen sowie kommuniziert. Der Schwerpunkt dieses Jahr lag mit sehr viel Zeit gezwungenermassen auf den Schutzmassnahmen zur Bewältigung der Pandemie.

Die Risikoanalyse wurde evaluiert und ergänzt. Pflegerische, therapeutische- und medizinische Anregungen wurden laufend geprüft. Die Verordnungen und die Gesetzgebung konnten bisher laufend eingehalten werden. Unkomplizierte Kommunikationswege wurden genutzt. Die Pflegedokumentation wurde mit dem Update von Ruf auf WiCare Doc im Januar optimiert. Das Update Sage Finanz wurde ebenfalls den neuen Anforderungen angepasst. Für das Raumpflege/Lingerie Team wurde das Fensterreinigungsgerät Strato mit „Eveline“ zur Qualitätssteigerung angeschafft. Zur Effizienzsteigerung der Produktion in der Küche, wurde Anfang Jahr ein zweiter Kombiteamer und zwei Kocheinheiten eingekauft. Für eine Optimierung von Office und Küche haben wir eine externe Fachberatung in Auftrag gegeben. Die Jahres- Planung mit Verbesserungen und Zielsetzungen, sowie die Strategische Planung durch den SR, wurde evaluiert. Die Sicherheitskontrolle der Pflegebetten fand im Herbst 2021 statt.

Dank

Der grösste Dank gilt allen, die uns auch im zweiten Pandemiejahr unterstützt haben. Den Mitarbeitern die so oft durchgehalten und ohne Grenzen ihren Einsatz für die Stiftung Plaids geleistet haben.

Für das tolle Engagement, die Motivation und die Flexibilität danken wir ganz herzlich. Der Humor konnte zugunsten der Bewohnern, trotz allem durchgehend aufrechterhalten werden. Dank auch dem engagierten Stiftungsrat, dem Heimarzt Dr. Durisch Ragettli, dem Gemeindevorstand und der Gemeindeverwaltung Flims, den Seelsorgern Flims und Trin, Beatrice Elvedi für die aufheiternden Donnerstagnachmittage, Erwin Caminada, André Lötscher und Kurt Küng.

Stiftung Wohn- und Pflegeheim Plaids



Beda Capol
Stiftungsratspräsident



Petra Eugster
Heimleitung